

Vorlage-Nr.: **0507-2016/DaDi**
 Aktenzeichen: **031-025**
 Fachbereich: **541 - Zuwanderung und Flüchtlinge**
 Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*
L - Landrat
230 - Finanz- und Rechnungswesen
520 - Planung, Zentrale Angelegenheiten
530 - Verwaltung
540 - Soziales, Pflege und Senioren

Produkt: **1.05.03.01 Wirtschaftliche Hilfen nach dem AsylBLG**
1.05.04.01 Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer

Beschlusslauf:	<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen FB 541**

Beschlussvorschlag:

Der Fachbereich Zuwanderung und Flüchtlinge benötigt zur Deckung seiner Kosten im Haushaltsjahr 2016 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 5.700.000,00 Euro.

Die erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf den Produkten 050301, 050401 und 050908 und verschiedenen Aufwands-Sachkonten überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen auf Produkten im Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (4.000.000 Euro), in der Produktgruppe 0502 Grundsicherung nach dem SGB II (1.170.000 Euro), auf dem Produkt 160101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen (430.000 Euro), in der Produktgruppe 0501 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (75.000 Euro) sowie in der Produktgruppe 0507 Unterhaltsvorschussleistungen (25.000 Euro) und verschiedenen Sachkonten.

Begründung:

Im ersten Quartal 2016 hatte der Landkreis Darmstadt-Dieburg wöchentliche Zuweisungen von bis zu 150 Flüchtlingen.

Um Städte und Gemeinden, welche zu diesem Zeitpunkt keine ausreichenden Unterkünfte mehr zur Verfügung stellen konnten, nicht noch mehr zu belasten z. B. durch die Belegung von Sporthallen, wurde im Januar 2016 die Notunterkunft in der Werner-von-Siemens-Straße, Pfungstadt mit einer Kapazität von rund 800 Betten in eine Gemeinschaftsunterkunft umgewandelt.

Analog der Notunterbringung wurden die Asylbewerber betreut und versorgt, und von dort in die nach und nach entstandenen neuen Unterkünfte innerhalb des Landkreises verteilt. Durch die Vollverpflegung, sowie den notwendigen Sicherheitsdienst vor Ort sind erhebliche Mehraufwendungen, welche zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2016 noch nicht absehbar waren, entstanden.

Hinzu kommt, dass die Anzahl der Anmietungen von neuen Unterkünften in 2016 enorm angestiegen ist. Eine Containeranlage wurde ebenfalls errichtet, um der Nachfrage nach Unterkunftsplätzen nachzukommen.

Da die Koordination der Halle und die Anmietung neuer Unterkünfte nicht alleine durch das vorhandene Personal des Fachbereichs Zuwanderung und Flüchtlinge zu leisten war, entstanden Kosten durch die personelle Unterstützung des Da-Di Werks.

Auch im Bereich der externen sozialen Betreuung sind Mehraufwendungen angefallen. Aufgrund der Ausschreibung der externen sozialen Dienste, war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2016 noch nicht absehbar, wie sich die Kosten für die soziale Betreuung entwickeln würden.